

EXAMENUL NAȚIONAL PENTRU DEFINITIVARE ÎN ÎNVĂȚĂMÂNTUL PREUNIVERSITAR
14 iulie 2026

Probă scrisă

LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MATERNĂ

Varianta 2

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de patru ore.

SUBIECTUL I

(60 de puncte)

A. Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

40 Punkte

Catalin Dorian Florescu – Jacob beschließt zu lieben, 2011

Romanauszug

Doch ich denke ebenso, dass sie nicht anders konnte, als so hoch zu pokern und ihrem Sohn das Leben zu retten. Wer könnte es ihr verübeln?

Ein Stuhl kippte um, und Vater ging mit seinen schweren Stiefeln in der Stube auf und ab. Seine Stimme war einmal näher, dann wieder weiter weg. „Mein Nachfolger? Ein Zigeunerjunge? Einen deutschen Hof? Mach, dass du wekommst! Raus!“, rief er.

„Beruhigen Sie sich. Sie werden sehen, es lohnt sich“, antwortete Ramina, ohne sich von der Stelle zu rühren.

„Ich habe erwartet, dass Sie die ganze Sache so sehen, obwohl Sie anders darüber denken werden, wenn Sie ihn einmal besser kennen. Er ist anspruchslos und kann sogar im Stall schlafen. Aber ich habe zwei gute Gründe, wenn das nicht genügt“, fuhr sie fort.

„Raus!“, wiederholte Vater und öffnete die Eingangstür.

„Gnädiger Herr, machen Sie bitte die Tür wieder zu, denn es zieht. Ich sagte schon, dass es sich für Sie lohnen wird.“

„Ich sehe nicht, wie!“

Ramina wartete ab, und ich stelle mir ebenfalls vor, dass sie den Augenblick auskostete, bis sie schließlich sagte: „Ich gebe Ihnen nicht nur meinen Sohn, ich gebe Ihnen auch mein ganzes Gold.“ Leise wurde die Tür wieder zugemacht, dann kehrte Vater mit langsamen Schritten an den Tisch zurück.

„Gold? Seit Jahren lebst du von unseren Gaben, Ramina. Das einzige Gold, das du hast, steckt in deinen Zähnen“, erwiderte Mutter. Aber sie täuschte sich.

Ihr Mann, der Bulibasa, erzählte Ramina, hatte sein ganzes Vermögen in Gold angelegt. Tausende von Franz-Josef-Talern, die er in den Rädern und dem Boden seines Planwagens versteckt hatte. Er fuhr, arbeitete und schlief auf seinem Reichtum und ging nur ins Haus, um zu essen oder wenn Ramina seine Säfte wieder einmal in Schwung bringen sollte.

Als er dann Ramina verlassen wollte und seine neue junge Frau schon auf dem Pferdewagen auf ihn wartete, hatte sie ihm mit der schlimmsten Waffe (*neben jener, ihn mit Monatsblut zu berühren*), gedroht. Mit der Einberufung einer Krise, einer Versammlung aller seiner Zigeuner, die ihn nicht nur hätten ausschließen, sondern seinen Namen und die Erinnerung an ihn für alle Zeiten aus ihrer Gemeinschaft hätten verbannen können. Vor solch eine Alternative gestellt, die schlimmer war als der Tod, hatte Raminas Mann ihr das ganze Gold überlassen.

Als der Bulibasa sich dann davongemacht hatte, hatte die Wut Ramina doch noch überwältigt, und sie hatte sich entschieden, ihn, wenn schon nicht die stärkste Waffe, dann die zweitstärkste spüren zu lassen. Sie hatte sich von einer anderen Zigeunerin ein mit Monatsblut durchtränktes Tuch geben lassen und war ihnen nachgeeilt, aber die beiden waren wie von der Erde verschluckt.

Seit sechzehn Jahren lagerte das Gold in Raminas Haus.

Interpretieren Sie den Romanauszug, indem Sie in einem zusammenhängenden Text Folgendes berücksichtigen:

- Wiedergabe des Inhalts;

- eine passende argumentierte Erklärung zur Reaktion des Vaters auf Raminas Angebot;
- Ihre begründete Meinung zur Rolle des materiellen Besitzes: Inwiefern bestimmt Reichtum über Zugehörigkeit, Macht und Überleben?

Für den richtigen Gebrauch der Sprache werden **10 Punkte** vergeben.

B.

20 Punkte

1. Erklären Sie die Rolle der Wechselpräpositionen in der deutschen Sprache. Welche lokalen Verhältnisse können ausgedrückt werden?

5 Punkte

Belegen Sie diese Verhältnisse anhand von drei Präpositionen mit jeweils einem Beispiel.

6 Punkte

2. Nennen Sie je eine Konjunktion/einen Konnektor für

- a) kausale Verhältnisse,
- b) konsekutive Verhältnisse,
- c) konzessive Verhältnisse.

Erklären Sie die drei Verhältnisse kurz und geben Sie zu jedem Verhältnis einen Beispielsatz an.

9 Punkte

SUBIECTUL al II-lea

(30 de puncte)

Lesen Sie den Lehrplanauszug und den vorliegenden Text.

3. Schriftliche und mündliche Argumentation, fundierte Meinungsäußerung und differenzierte Urteilsfindung zu literarischen und nichtliterarischen Texten und Themen

	Feinkompetenzen	gemeinsame Inhalte	A (philologisches Profil)	B (pädagogisches Profil)
3.1	Formulieren von Meinungen und Werturteilen mit Hilfe geeigneter linguistischer Mittel	- Argumentationstechniken unter besonderer Berücksichtigung von Einschätzungsverben und Modaladverbien als Zeichen subjektiver Einschätzung		
3.2	Verfassen einer schriftlichen Argumentation zu einem gegebenen Thema	- Aufbau der entwickelnden Erörterung - die Erörterung anhand eines Textes (z.B. Problemerkörterung zum Thema Verantwortung des Wissenschaftlers anhand einer Äußerung von Dürrenmatt)	- die literarische Erörterung (z.B. zur Einschätzung einer literarischen Gestalt, eines Werkes, einer Aufführung in der Literaturkritik)	
3.3	Beurteilung einer literarischen Gestalt bzw. eines Problems aus einem literarischen oder nichtliterarischen Text	- Diskussion und Aktualisierung (z.B. einer Gestalt von Brecht) - Besprechung eines Sachtextes zur Gentechnologie (Thema Verantwortung des Wissenschaftlers)		

PROGRAMĂ ȘCOLARĂ
LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MATERNĂ CLASA A XI-A
Aprobat prin Ordinul Ministrului Nr. 3252/13.02.2006

Wie würden Sie den Romanauszug von Catalin Dorian Florescu unter Berücksichtigung des Lehrplans im Unterricht einsetzen? Beachten Sie folgende Aufgabenstellung.

1. Für welche Klassenstufe eignet sich der Text?
2. Welchem Themenbereich (z. B. Textsorte, Epoche) kann man ihn zuordnen?
3. Nennen Sie vier passende Ziele.
4. Warum eignet sich dieser Text zur Heranbildung der im Lehrplanauszug genannten Feinkompetenzen?

5. Erarbeiten Sie einen kompletten Stundenverlauf.
6. Entwerfen Sie drei verschiedene Übungen/Aufgaben.
7. Entwerfen Sie zwei Aufgaben für die Evaluation.

Verwenden Sie für die Erarbeitung des Unterrichtsentwurfs folgende Tabelle.

Zeit	Phase/ Lernschritt/ Lernziel	Aktivitäten im Unterricht (Lehrkraft oder Schüler/in)	Sozial- formen	Medien Lernmaterial	Bemerkungen